

4. offener Brief des Vorsitzenden wegen Corona

Liebe Mitglieder der Westwacht!

Nun muss ich mich im Namen unseres Vorstandes schon zum vierten Mal an Sie und Euch wenden wegen der uns alle sehr belastenden Pandemie.

Die Entwicklung der Fallzahlen besagt leider nichts Gutes, und wir alle sind gefordert gegenzusteuern! Im geschäftsführenden Vorstand der Westwacht haben wir deshalb schweren Herzens entschieden, den Übungsbetrieb im gesamten Verein wieder einzustellen, auch wenn wir ihn gerade erst freigegeben haben. ***Wir sind als Sportverein und Sportler dem Gemeinwohl verpflichtet und sehen uns deshalb gezwungen, die sportlichen und geselligen Interessen unserer Mitglieder hintanzustellen und nicht durch ein unreflektiertes „Weiter so“ die Pandemie zu befeuern. Oberstes Ziel unserer Westwacht und aller ihrer Mitglieder sollte es in dieser gesamtgesellschaftlichen Situation sein, die schwierigen Bemühungen der Bundes- und Landesregierung und der Gesundheitsämter zu stärken, sie zu unterstützen und damit zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Hier und heute gilt mehr denn je: Gemeinwohl geht vor Eigenwohl! Wir hoffen auf Euer/Ihr Verständnis und auf Euer/Ihr Mit-tun!***

Diese Entscheidung hat für unseren Verein und Euch/Sie als Mitglieder weitreichende Folgen:

1. Wir wissen noch nicht, wann sich die Situation soweit wieder entspannt haben wird, dass wir den Sportbetrieb wieder aufnehmen können. Hierzu wollen und können wir seitens des Vorstandes auch kein Versprechen abgeben, wohl aber die Zusage, dass wir in enger Abstimmung mit den Abteilungsleitern und den Übungsleitern entscheiden werden, wann wir den Sportbetrieb wieder sicher und dauerhaft (!) hochfahren werden/können. Unsere Mitglieder bitten wir um die Geduld, die Ihr/Sie auch bislang schon in eindrucksvoller Weise unter Beweis gestellt habt/haben!!
2. Wir sind uns im geschäftsführenden Vorstand einig, dass wir diese Geduld und die Treue der Mitglieder zu unserem Verein honorieren wollen: wenn klar sein wird, wann wir wieder sportlich und gesellig aktiv sein können, werden wir in Abhängigkeit von der Dauer der sportlichen Abstinenz über eine Beitragsreduzierung für 2021 entscheiden. Wir arbeiten bereits jetzt daran, Ideen zu entwickeln, wie eine solche Beitragsreduzierung aussehen kann, und werden unseren Mitgliedern diese Entscheidung beizeiten bekanntgeben!
3. Wir können im Jahr 2020 keine ordentliche Jahreshauptversammlung mehr durchführen. Dagegen steht das Versammlungsverbot für größere Gruppen. Das ist sehr schade, zumal der Vorstand dann auch in seiner Arbeit nicht entlastet werden kann. Aber: die Kassenprüfung für 2019 ist erfolgt; der Verein ist kerngesund und in finanzieller Hinsicht grundsolide geführt!!
4. Die bei unseren Jahreshauptversammlungen üblichen Ehrungen entfallen damit ebenfalls. Wir haben entschieden, die „hochrangigen“ Ehrungen für mehr als 25 oder 50jährige Mitgliedschaft auf die nächste JHV zu verschieben und die mehr als 100 Ehrungen für 15 bis 25jährige Mitgliedschaft auf sehr unpersönlichem, postalischem Wege auszusprechen, was wir als sehr schade empfinden! Wir bitten um Verständnis für diese Vorgehensweise.

Bleibt mir nur noch, Euch/Ihnen alles erdenklich Gute zu wünschen in der Hoffnung, Euch/Sie alle bei künftigen sportlichen und geselligen Zusammenkünften der Westwacht unbeschadet wiederzusehen!

BLEIBT GESUND!!!!

Josef Kuck
- Vorsitzender -